

GEBURT

Meine Generation ist ein paar Dutzend Jahre vor der Grossen Oktober-Revolution geboren.

VORFAHREN

Vor einigen Jahrhunderten haben unsere Vorfahren das Glück gehabt die grossen Entdeckungen zu machen.

WIR

Wir, die Enkel des Kolumbus, schaffen die Epoche der herrlichsten Erfindungen. Sie haben unser Erdbal ganz klein gemacht, aber unsern Raum erweitert und unsere Zeit gesteigert.

SENSATIONEN

Mein Leben ist begleitet von noch nie dagewesene Sensationen. Kaum 5 Jahre alt, steckt man mir die Gummischläuche des Edison-schen Ponograf in die Ohren. 8 Jahre-- laufe ich in Smolensk der ersten Elektrischen nach und alle Bauernpferde fliehen vor dieser Teufelskraft aus der Stadt. Noch einige Jahre,-- da fliegen in Deutschland über meinem Kopf die Zeppelinluftblasen und die Aeros purzeln ihre "looping the loop". Von Tag zu Tag steigert sich mein Schwingungstempo. Selbst wenn ich noch, dank einem Motorfehler, zu Fuss laufe, sehe ich doch wie uns in einigen Jahren die heutige lumpige Paarhundert-Kilometer-Geschwindigkeit, wie Schnekenlauf vorkommen wird.

KOMPRESSION DER MATERIE

Meine Wiege hat die Dampfmaschine geschaukelt. Inzwischen ist sie zu den Ichtiosauren abgedampft. Die Mashhinen hören auf fette Bäuche voll Gedärme zu sein, schon leben die gepresten Schädel der Dynamos mit ihrem elektrischen Gehirn. Die Materie und der Geist werden in Eins gepresst. Ich sehe wie die Kraft ohne Röhren, Leitungen und Kurbeln direkt übertragen und zur Auswirkung gebracht wird. Die Grawitation und Trägheit wird überwunden.

MEINE AUGEN

Die Objektive und Okulare, die Prezissionsinstrumente und Spiegel-reflexs Kameras, das Kino mit der Zeitlupe und Zeitrafer, die Röntgen- und X,Y,Z Strahlen haben in meine Stirn noch 20, 2000, 2000000 haarscharfe, geschliffene, abtastende Augen gesetzt.

1918

1918 blitzte in Moskau vor meinen Augen der Kurzschluss auf der die Welt entzwei spaltete. Dieser Hieb hat unsere Gegenwart wie einen Keil zwischen Gestern und Morgen getrieben. Auch mein Schaffen gehört dazu um den Keil tiefer zu treiben. Man gehört hierhin oder dorthin:-- es gibt keine Mitte.

DIE KUNST

Heute und jeden Tag zwischen Lunch und Fife o'clock thea werden Sie in Museen und Bibliotheken mit den Künsten aller Jahrhunderte und Erdteile infiziert. Diesen Bazillen der Ichtiosaurenzeit haben wir entgegengesetzt unsere Limfen der Radiozeit. Dann hat man unsere Kunst mit dem blöden Wort "a b s t r a k t" bezeichnet. Ist denn die Radiowelle "abstrakt" oder "naturalistisch"? Ich habe g e g e n die Kunst um der Kunst willen gekämpft und sehe nun wie die Kunst eine Privatangelegenheit der Kunst-Wissenschaftler, Kritiker, Liebhaber geworden ist. Verflucht, noch ein Mal!

PROUN

Die Bildleinwand ist mir zu eng geworden. Der Kreis der Farbenharmonien-Feinschmäcker ist mir zu eng geworden und ich schuf den Proun als Umsteigestation aus der Malerei in die Architektur. Ich habe die Leinwand und Holztafel Fläche als Grundstück behandelt, wo meinen Bauideen die wenigsten Hemmnisse gestellt sind. Ich habe das Schwarz-weiße Skala /mit Aufleuchten von Rot/, als Materie und Stoff bearbeitet. Auf diesem Wege wird eine Realität geschaffen werden die allen eindeutig ist.

DIE NEUE REALITÄT

Neue Erfindungen die uns ermöglichen auf neue Art und mit neuen Schnelligkeiten sich im Raum zu bewegen, werden eine neue Realität schaffen. Die statische Architektur der Ägyptischen Pyramide ist überwunden:-- unsere Architektur rollt, schwimmt, fliegt. Es kommt uns das Schweben, Schwingen entgegen. Die Form dieser Realität will ich miterfinden und gestalten.

Lissitzky